

Nur die „Grünen“ sind die Guten?

SPD Fraktion: Kritik der Grünen-Fraktion an den Ratsparteien ist nicht nachvollziehbar

Budenheim. In der Ausgabe der HZB vom 24. November hatte die Fraktion der Grünen beklagt, dass der Gemeinderat den Bebauungsplan „beschlossen“ hat. Diese Aussage sei vollkommen irreführend und entspreche nicht dem getroffenen Beschluss, so die SPD-Fraktion in einer Stellungnahme.

„Warum werden hier falsche Informationen veröffentlicht?“, fragt die SPD-Fraktion. Es sei lediglich die Offenlegung des Bebauungsplanes beschlossen worden. Dieser Verfahrensschritt sei zunächst wichtig und unterliege klaren „Spielregeln“, die Herr Knebel vom Büro FIRU (verantwortlich für die Erstellung des Bebauungsplans), umfänglich erklärt habe. „Durch die Offenlegung wird nun endlich ermöglicht, dass die Bürger und Bürgerinnen involviert werden“, so die

stellvertretende SPD-Fraktions-sprecherin Kerstin Dotzer in der Ratssitzung.

Auch der Kritikpunkt, man habe das 244 Seiten umfassende Werk erst eine Woche vor der Ratssitzung erhalten, sei nicht nachvollziehbar. Alle Ratsfraktionen würden sich nun seit mehreren Jahren mit allen Themenbereichen beschäftigen. Die Baupläne seien mehrfach umfänglich vor- und dargestellt und ausführlich besprochen worden. Alle Fraktionen hätten mehrere Gespräche mit dem Investor geführt und offene Fragen hätten umfänglich beantwortet werden können. Somit seien alle Ratsmitglieder schon seit Jahren mit den Inhalten des Bebauungsplans vertraut und nicht wie dargestellt, erst seit einer Woche.

Des Weiteren sei von den Grünen

kritisiert worden, dass ein Rechtsbeistand fehle. Auch dies sei geklärt worden und stelle zum Beschluss der Offenlegung keinerlei Problem dar. Dass der beauftragte Rechtsanwalt aus Kapazitätsgründen sein Mandat in Budenheim nicht weiterverfolgen könne, werde leider verschwiegen.

Besonders befremdlich sei, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nun forderte den Flächennutzungsplan zu ändern, um Industrieanlagen im Bebauungsplangebiet zu ermöglichen. Wie die Fraktion zu einem solchen Sinneswandel komme, sei unerklärlich. Dies würde bedeuten, dass sämtliche Emissionswerte, wie z.B. Schall und Staub deutlich erhöht werden könnten. Fachingenieur Herr Knebel habe eindeutig auf die negativen Auswirkungen verwiesen, die

ein solcher Beschluss auf das Baugelände hätte.

Die Mehrheit des Gemeinderates lehne daher den Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen entschieden ab. Die SPD-Fraktion wünsche sich insgesamt mehr Sachlichkeit und weniger Polemik und könne nicht nachvollziehen, wieso die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen die Ebene einer konstruktiven und fairen politischen Auseinandersetzung immer wieder verlasse.



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.



Am vergangenen Sonntag traf sich der Jahrgang 1967/68 zum gemeinsamen Ausflug. Los ging es um 14 Uhr am Budenheimer Anlegesteg der MÖVE. Dank der Verpflegung des Teams der Personenschiffahrt Nikolay ging es dann gestärkt durch die belebten Straßen des Rüdesheimer Weihnachtsmarktes. Über 17 Nationen von sechs Kontinenten bieten dort ihre Waren, Spezialitäten, Gewohnheiten und Bräuche zur Jahreszeit an. Die Vielfalt der Weihnachtsstände beginnen am Rheinufer und man gelangt durch die bekannten, typischen kleinen Gassen zum Marktplatz. Der ein oder andere ließ sich auch den bekannten Rüdesheimer Kaffee schmecken oder genoss die verschiedenen Glühweinsorten. Um 18 Uhr ging es dann wieder zurück auf das Schiff. Bei guter Stimmung und weinseliger Laune kam man pünktlich um 20 Uhr wieder in Budenheim an. Verzaubert von den bunten Lichtern und Weihnachtsliedern machten sich dann alle auf den Heimweg.

(Foto: Jahrgang 67/68)

Der Radfahrer Verein „Edelweiß“ Budenheim lädt am Samstag, 14. Januar, zum traditionellen „Närrischen Worschtabend“ ein. Die Veranstaltung findet im Bürgerhaus der Waldsporthalle statt. Beginn ist um 18.11 Uhr, Saalöffnung bereits um 17.11 Uhr. Der Eintritt beträgt 25 Euro inklusive gemischtem Wurst- und Käseteller.

Zu den vielen Programm Highlights gehört die Krönung des „Worschkönig/-in“. Die Gäste erwartet ein vierfarbbuntes Programm mit namhaften Mainzer Fastnachtern, zu dem der Verein mit dem Sitzungspräsident Ralf Falkenstein herzlichst einlädt. Um Kostümierung wird gebeten.

Karten sind erhältlich beim 1. Vorsitzenden Roland Lang unter der Rufnummer 0176 – 10243982.

Die vorbestellten Karten für den „närrischen Worschtabend“ können an folgenden Terminen abgeholt werden: Mittwoch, 7. Dezember, Mittwoch, 14. Dezember und Mittwoch, 21. Dezember in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in unserem Vereinsheim, Hauptstraße 1.



Carnevalclub
Budenheim 1925 e.V.

Am 16. Dezember findet der letzte Kartenvorverkauf vor Weihnachten statt, die letzte Chance, sich dieses Jahr noch Karten zu sichern. Bitte denken Sie daran, vorbestellte Karten abzuholen.